

1779

FACTS

Date:
1779

Page number:
41v

Mentioned people:
Eberhard David Hauber
Maria Catharina Hauber
Bernhard Möllmann
Magnus Möllmann

TRANSCRIPTION

Vornen liegt ein Marmorner Stein aufm Grabe, woran zu le-
>Inscription auf dem Leichen=Steine über das Grab.<

sen:

Eberhard David Hauber

Weýland der Heiligen Schrift Doctor und Pastor

der deutschen S^t Petri Gemeine

in Copenhagen

und

Maria Catharina Hauber

gebohrne Siegel

sind

Nach einer XXXIII jährigen Verbindung

durch den Hingang der leztern

den XVIII. Februarii MDCCLIX

getrennet

den XIII. Februarii MDCCLXV.

aber hier wieder gesammelt

und

unter diesem Steine bis zur Erndte Gottes

der Erde anvertrauet worden.

\A° 1780\ (67.) Im vorigen und diesem Jahre ist verfertigt und zu Anfang
des

>(67.) Epitaphium auf den Etats-Rath Bernhard Möllmann und seinem
Bruder, den Kaufmann Magnus Möllmann.<

Frühlings in vorgedachter Capelle beý der S^t Petri-Kirche aufgesetzt
worden,¹ ein Monument auf den Seel: Etats-Rath Möllmann, woran oben
in einer Nichen ein beý einer brennenden Lampe sitzender Philosoph, so
die Weltkugel betrachtet, zu sehen. Auf den Bogen der Niche stehen die
Worte:

☒☒Ω☒ ☒EAYTON²

und oben darauf ist eine Urne befindlich. Darunter sieht man eine Tafel, so
mit der Figur und der Urne von weissem Italiänischen,³ wohingegen aber
das übrige von Nordischem blauen Marmor ist, welche an beýden Enden
mit eichen Blättern behangen worden,

¹ NKS 111 I II, p. 558; Jonge I, p. 33f; Fr. J. Meier 1877, p. 133; Louis Bobé 1925, p. 238, 270, 348, 352, 398f; Karin Kryger 1984, p. 12 ff; Karin Kryger 1985, p. 293.☒☒

KILDER TIL DANSK KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

² Kend dig selv. Ordene stod på Apollotemplet i Delfi. Se også pagina 69v. 

³ Figuren forestiller Dødens Genius. Udstillet på Charlottenborg 1778 kat.nr. 43. 

MENTIONED WORKS



Worum liegt ein Marmorstein auf dem Grabe, woran 2^o dr.

P. n.

Eberhard David Hauber
Weyland der Heiligen Schrift Doctor und Pastor
der deutschen S. Petri Gemeine
in Copenhagen

und
Maria Catharina Hauber
geborne Siegel

sind
Nach einer XXXIII jährigen Verbindung
durch den Hingang der letztern
den XVIII Februarü MDCCLIX.
getrennet
den XIII Februarü MDCCLXV.
aber hier wieder gesammelt
und
unter diesem Steine bis zur Erndte Gottes
der Erde anvertrauet worden.

Inscription
auf dem letzten
Stein über das
Grab.

N^o 1780

(67) Im vorigen und diesem Jahre ist verfertigt und zu Anfang des
Frühlings in vorgerüheter Capelle bei der S. Petri Kirche
aufgestellt worden ein Monument auf der West. Seite
Hans Moltmann, woran oben in einer Nische zu sehen
ist eine braunrothe Lampe schwebende Philofophe, so die Welt
Regel bestraft, zu sehen. Auf der Vorne der Nische stehen
die Worte:

ΓΝΩΘΙ ΣΕΑΥΤΟΝ.

und oben darauf ist eine Urne befindlich. Darunter steht
noch eine Tafel, so mit der Figur und der Urne von vorigen Jahr
ähnlichen, vorzüglich aber das übrige von Nordischen Sprache
aus ist, welche an beiden Enden mit diesen Wörtern besetzt worden,

(67) Epitaphium auf
den Grabsteinen
Hans Moltmann und
seiner Braut, den
Moltmanns alle
aus Moltmann.